

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 16.12.2019

**Anfrage Nr.: 0118/2019/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Leuzinger**  
**Anfragedatum: 09.12.2019**

**Beschlusslauf**

Letzte Aktualisierung: 23. Dezember 2019

Betreff:

## **Machbarkeitsstudie zum Zeppelinlinienverkehr**

### Schriftliche Frage:

Wie hoch wären die Kosten (circa) für eine Machbarkeitsstudie zum Zeppelinlinienverkehr?

### Antwort:

Zeppeline oder auch Luftschiffe sind für den Einsatz im städtischen ÖPNV-Linienverkehr des Heidelberger Stadtgebietes nicht geeignet, daher wird eine Beauftragung einer Machbarkeitsstudie nicht befürwortet. Es ist davon auszugehen, dass die Durchführung einer Machbarkeitsstudie gar nicht möglich ist, sodass eine Abschätzung von Kosten für eine solche Studie zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls nicht möglich ist.

Nach der Feuerkatastrophe mit dem deutschen Passagierzeppelin „Hindenburg“ 1937 in Lakehurst und der Entwicklung schneller Flugzeuge ging die Ära der Zeppelin-Linienflüge zu Ende.

Luftschiffe sind seit dem 20. Jahrhundert als Militärluftschiffe für Langzeitbeobachtungen, Lastentransporte, touristische Rundfahrten oder für Werbezwecke eingesetzt worden.

Auch die aktuell produzierten sogenannten Hybridluftschiffe (Großbritannien), die im Rahmen von Luxuspassagierreisen eingesetzt werden sollen, werden nicht für den Einsatz im städtischen ÖPNV-Linienverkehr geeignet sein.

## **Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2019**

**Ergebnis:** behandelt